

einen gelungenen Beitrag zur Erhellung der kriegerischen Existenz im MA sowie zur katalanisch-aragonesischen Sozialgeschichte des 13. und beginnenden 14. Jh. dar.

Peter Segl

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. E. M.	Hans Eberhard Mayer
A. P.	Alexander Patschovsky	H. M. S.	Hans Martin Schaller
D. J.	Detlev Jasper	R. M. K.	Rudolf Michael Kloos
G. O.	Gottfried Opitz	W. H.	Wilfried Hartmann
G. S.	Gabriel Silagi	W. S.	Wolfram Setz

Bericht

über die Tätigkeit der Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung im Jahre 1971/72

1. *Italia pontificia*. Der von Walther Holtzmann (†) und Dr. Dieter Girgensohn (Göttingen) erstellte Band X (Calabrien und die Inseln) ist im Text vollständig gesetzt; der Umbruch und die Ausarbeitung des Registers zu den Bänden VIII—X stehen unmittelbar bevor. An der Überprüfung der Korrekturen haben sich dankenswerterweise Frau Dr. Vera v. Falkenhausen (Rom), Dozent Dr. Rudolf Hiestand (Kiel) und Prof. Dr. Norbert Kamp (Braunschweig) beteiligt. — Don Raffaello Volpini (Rom) hat die Korrekturen des Bandes „Contributi per l'Italia pontificia I“ mit Nachträgen zu It. Pont. I—IV abgeschlossen, so daß mit einem Erscheinen im Laufe des nächsten Berichtsjahres sicher zu rechnen ist. Auch die Archivforschungen im Raum Ravenna—Reggio, die demnächst auf die Lombardei ausgedehnt werden sollen, gehen voran und bereiten einen Band „Contributi II“ mit Nachträgen zu It. Pont. V u. VI vor.
2. *Germania pontificia*. Prof. Hermann Jakobs (Köln) hat die Arbeit an dem von Heinrich Büttner hinterlassenen Bande (Mainz mit norddeutschen und böhmisch-mährischen Suffraganen) aufgenommen. Der Stand ist jetzt klarer zu übersehen: für Mainz, Hildesheim, Prag und Olmütz stehen im wesentlichen die Regesten, die freilich noch einer durchgehenden Gesamtreaktion bedürfen; auch fehlen in den meisten Fällen (darunter das Erzbistum Mainz) noch die historischen Einleitungen mit Bibliographie und Archivgeschichte; Paderborn, Verden und Halberstadt sind noch unbearbeitet. Prof. Jakobs tritt im Herbst 1972 ein einjähriges Dozentenstipendium am Deutschen Historischen Institut in Rom an, wo er sich ausschließlich den Papstregesten widmen wird. — Prof. Egon Boshof (Köln) hat — nach einer allgemeinen Orientierung über das Material der Kirchenprovinz Trier — mit der Bearbeitung der Stadttrierer Klöster eingesetzt. Mit seiner Habilitationsschrift über „das Erzstift Trier und seine Stellung zu Königtum und Papsttum im ausgehenden 10. Jahrhundert“ wird die Reihe der „Studien und Vorarbeiten zur Germania pontificia“ (als Band IV) wieder aufgenommen; die Umbruchkorrektur liegt vor. — Der Sekretär widmet seine Seminarübungen der ersten Orientierung über die